



## Pastol

Organische Klebe- und Armiermasse mit Leichtzuschlägen

### Produktbeschreibung

Verarbeitungsfertig eingestellte, organisch gebundene, faser- und siloxanverstärkte Klebe- und Armiermasse mit mineralischen Leichtzuschlägen für eine hohe Ergiebigkeit. Zum Kleben und Armieren von EPS Dämmplatten in den Systemen WARM-WAND Basis im Massivbau und WARM-WAND Basis im Holzbau.

### Zusammensetzung

Polymerdispersion, Quarzsande, Calciumcarbonate, Aluminiumhydroxid, silicatische Füllstoffe, Wasser, Additive und Konservierungsmittel.

### Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde 12 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 15824 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Mörtelgruppe P Org 1
- Faser- und siloxanverstärkt
- Schlagfestigkeit bis zu 55 Joule
- Leichtzuschlag
- Wasserabweisend
- Hohe Klebekraft
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung
- Hohes Standvermögen
- Naturweiß

## Anwendungsbereich

Systemgeprüfte Klebe- und Armiermasse für Knauf WARM-WAND Basis im Massivbau und im Holzbau.

- Mauerwerk oder Beton, mit oder ohne Putz
- Gipsfaserplatten, z. B. Knauf Vidiwall
- Zementfaserplatten (z. B. Knauf AQUAPANEL® Cement Boards)
- Gipsplatten (z. B. Knauf Diamant)
- Organisch gebundene Holzwerkstoffplatten nach DIN EN 13986 und DIN V 20000-1 mit einer Dicke  $\geq 12$  mm
- Zementgebundene Spanplatten nach DIN EN 634-2
- Holzwerkstoff-Außenwandbauteile aus „SWISS KRONO Magnum Board“ Elementen nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-9.1-591
- weitere Untergründe nach Z 33.47-899, Knauf WARM-WAND Basis im Holzbau

## Ausführung

### Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Farbschichten	vollständig entfernen
Putzhohlstellen	vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberfl ächen	mit Grundol Tiefengrund E.L.F. verfestigen - der Tiefengrund muss vollständig einziehen

### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile (z. B. Fensterbänke) vor Beginn abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gerüst mit Netzen abhängen). Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Pastol prüfen.

### Maschinen/Ausstattung

PFT Förderpumpe Swing L

- Schneckenmantel D6-3 Twister
- Förderschnecke D6-3 Twister
- Mörtelschläuche  $\varnothing 25$  mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 30 m

### Anmischen

Pastol ist verarbeitungsfertig eingestellt und wird vor der Verwendung mit einem Elektrorührwerk kurz aufgerührt. Eine Konsistenzregulierung durch geringfügige Wasserzugabe ist möglich.

## Verarbeitung

### Klebemörtel

Der Kleberauftrag von Pastol erfolgt üblicherweise durch Punkt-Rand-Verklebung mit einer Kleberverbindungsfläche von  $\geq 40$  % mit dem Untergrund nach dem Anpressen der Dämmplatten. Dabei umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen. Alternativ kann der Kleberauftrag von Pastol auch maschinell direkt am Untergrund in Form von Wülsten erfolgen, Kleberverbindungsfläche  $\geq 60$  % (Abstand der Wülste maximal 80 mm). Maximal 3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen. Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden. Die Verklebung auf Plattenwerkstoffen erfolgt vollflächig mittels einer rostfreien Zahntraufel (8x8 mm) auf die Dämmstoffplatten oder auf den Untergrund. Dämmstoffe unverzüglich in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor Weiterarbeit, je nach Witterung, mindestens 3 Tage trocknen lassen (bei hoher Luftfeuchte und niedrigen Temperaturen kann sich die Trocknungszeit deutlich erhöhen).

### Armiermörtel

Vorhandene Versätze an den Stößen der EPS Dämmstoffplatten sind vor dem Auftrag von Pastol abzuschleifen und zu entstauben. In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen sowie Gewebeeckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht in Pastol einbetten. Zusätzlich Diagonalarmierung in Form von Gewebeeckpfeilen oder Armiergewebestreifen (ca. 300x500 mm) direkt vom Eck beginnend anbringen. Pastol kann händisch und maschinell aufgetragen werden. Bei händischer Verarbeitung Pastol mittels rostfreier Zahntraufel (8x8 mm) 2 bis 3 mm dick auftragen und eben verziehen. Beim maschinellen Auftrag wird Pastol auf den Untergrund in ausreichend dicker Schicht voll abdeckend aufgetragen und anschließend mit einer rostfreien Zahntraufel (8x8 mm) durchgekämmt. Armiergewebe Pastol vollflächig eben und faltenfrei mit einer Stoßüberlappung von mind. 100 mm in den frischen Pastol einbetten. Das Armiergewebe Pastol sollte dabei mittig in der Armierungsschicht liegen und vollständig mit Mörtel überdeckt sein. Die Trockenschichtdicke muss mindestens 2 mm betragen. Nach Ansteifung gegebenenfalls Grate entfernen. Vor dem Auftragen von pastösen Oberputzen, z. B. Conni S, Conni R, Addi S eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke, jedoch mindestens 3 Tagen einhalten. Bei eingefärbtem Oberputz wird ein Voranstrich mit Quarzgrund Pro im annähernd eingefärbten Farbton des Oberputzes empfohlen. Bei feuchtkalter Witterung können sich die angegebenen Standzeiten deutlich verlängern. Ist eine doppelte Armierung erforderlich (siehe Tabelle), wird nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig Pastol in einer Schichtdicke von mindestens 2 bis 3 mm aufgetragen und mit einer Stoßüberlappung von  $\geq 100$  mm eine zweite Lage Armiergewebe Pastol eingebettet.

Alternativ kann auch auf die frische erste Armierlage die zweite Armierlage aufgebracht werden. Hierzu auf die erste Armierlage 2 bis 3 mm Pasto auftragen und Armiergewebe Pastol stoßversetzt einbinden. Die Diagonalarmierungen werden zwischen den beiden Gewebelagen eingebettet. Standzeit mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke (mindestens 3 Tage) einhalten.

**Sockelausbildung**

Im Sockel- bzw. Spritzwasserbereich und an geländeeinbindenden Flächen bis 300 mm über Geländeoberkante Sockel-SM Pro, Sockel-SM, SM700 Pro oder SM300 als Armiermörtel verwenden.

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis mindestens 50 mm über Geländeoberkante, nach DIN 18533 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung eine vlieskaschierte Noppenfolie davor stellen.

**Verarbeitungstemperatur/-klima**

Pastol nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung sowie Niederschlag schützen. Das Trocknungsverhalten ist abhängig von der Lufttemperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit und kann von den Angaben abweichen.

**Reinigung**

Geräte und Maschinen nach Gebrauch sofort mit sauberem Wasser reinigen.

**Armierung**

Oberputze auf Pastol	Hellbezugswert	Armierung
Conni S 1.5 – 3.0 / Addi S 1.5 – 3.0 / Kati S 1.5 – 3.0	≥ 20	Einfach
Conni S 3.0 / Addi S 3.0	≥ 15	Doppelt
Mineral Aktiv 1.5 – 3.0	≥ 20	Einfach

**Technische Daten**

Bezeichnung	Norm	Einheit	Pastol
Brandverhalten bei Verwendung auf mineralischen Untergründen	EN 13501-1	Klasse	B-s1, d0
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN ISO 7783-2	Kategorie	V <sub>2</sub> (mittel)
Wasseraufnahme	EN 1062-3	Kategorie	W <sub>2</sub> (mittel)
Hafffestigkeit	EN 1542	MPa	≥ 0,3
Rohdichte	DIN EN ISO 2811-1	kg/m <sup>2</sup>	1,4
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry, mat</sub>	EN 1745	W/m-K	0,7
Schlagfestigkeit	ETAG 004	J	max. 55

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

**Materialbedarf und Verbrauch**

Verarbeitung	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit ca. m <sup>2</sup> /Sack
Kleben/Armieren	2,0 – 3,0	2,8 – 4,2	4,7 – 7,1

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

**Lieferprogramm**

Bezeichnung	Ausführung kg	Verpackungseinheit Eimer/Palette	Artikelnummer	EAN
Pastol	20	42	00131123	4003950081156

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe  
[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem  
 Link zu finden:  
[www.youtube.com/knauf](http://www.youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit  
 Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB  
[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen  
 und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort  
 immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.  
**Knauf Infothek**

**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-2000 \***
- ▶ **[knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)**

- ▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**